

AMTLICHES

Redaktion

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags 13 Uhr festgelegt.

Redaktionsschluss im NOS - Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Redaktionszeiten in der Bahnhofstraße 28

Dienstag 9 Uhr bis 13 Uhr

Mittwoch 9 Uhr bis 13 Uhr

E-Mail: calwjournal@calw.de Telefon 07051 167 115

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.



Energie Calw

Energie Calw verkabelt die 20-kV-Freileitung zwischen Hirsau und Ernstmühl

Bauarbeiten werden bis Mitte September abgeschlossen sein

Die Energie Calw GmbH verkabelt die in die Jahre gekommene 20-kV-Holzmastfreileitung von Hirsau nach Ernstmühl. Auf einer Trasse von 1050 Meter lässt das Unternehmen in der Pforzheimer Straße entlang der B 463 ein 20.000-Volt-Erdkabel und zwei Leerrohre bauen. Ab der Kläranlage wird ein zweites 20-kV-Erdkabel mitverlegt, das dann die dortige Betonmastfreileitung ersetzen wird.

Zum Einsatz kommt wieder modernste Technik, muss doch bei Ernstmühl die Nagold gequert werden. Hier werden im so genannten Spülbohrverfahren PE-HD Rohre grabenlos unter der Nagold eingespült. In diese Rohre werden dann die Stromkabel und bei Bedarf Lichtwellenleiter eingezogen.

Die Bauarbeiten beginnen in der 32. Kalenderwoche und werden bei planmäßigem Verlauf nach fünf Wochen abgeschlossen sein. Nach Abschluss der Arbeiten können dann die nicht mehr benötigten Leiterseile samt Masten abgebaut werden. Mit dieser Maßnahme erhöht sich die Versorgungssicherheit im Versorgungsgebiet der ENCW. Denn im Vergleich zu einer Freileitung ist ein Erdkabel weniger anfällig für Störungen, da es von direkten Blitzeinschlägen und Sturmschäden verschont bleibt.

Der Zeitpunkt für die Bauarbeiten wurde bewusst in die Ferienzeit gelegt. Dennoch lassen sich Verkehrsbehinderungen vor allem im Gehwegbereich zwischen Hirsau und Ernstmühl nicht vermeiden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Landratsamt Calw

Neue Grippe gehört in die Hand des Hausarztes

Abgestuftes Vorgehen mit Augenmaß ist angesagt

In den letzten Tage wurden auch im Kreis Calw weitere Fälle von neuer Grippe nachgewiesen.

In einer Reisegruppe hatten vier von sechs jungen Frauen die Erkrankung aus Mallorca mitgebracht.

Auch ein weiterer Vereinsausflug in den Süden brachte kein erfreuliches Andenken mit.

Wiederholte Anrufe von Bürgern, Ärzten und Krankenhäusern nimmt der öffentliche Gesundheitsdienst zum Anlass, darauf hinzuweisen:

1. Nicht jeder Fall von Heiserkeit nach einem Flug ist eine Grippe. Die trockene Luft in Flugzeugkabinen kann genauso dafür verantwortlich sein. Und die Kopfschmerzen können ebenso reisebedingt sein.

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw

(Telefonzentrale: 167 0 / Fax: 167 109)

Montag-Freitag 08.30-11.30 Uhr
und donnerstags 14.00 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Altburg - Schwarzwaldstraße 75 (Tel. 59091, Fax 6762)

Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15 - 18.30 Uhr, Dienstagvormittag geschlossen

Ortsverwaltung Hirsau - Aureliusplatz 10 (Tel. 9675 0, Fax 967522)

Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15 - 18.30 Uhr, Dienstagvormittag geschlossen

Ortsverwaltung Stammheim - Hauptstraße 24 (Tel. 93695-0, Fax 93695-95)

Montag, Dienstag, Donn., Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Ortsverwaltung Holzbronn - Im Klösterle 4 Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584

Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Mittwoch 17 - 18.30 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten sind wir unter Tel. 07051 936950
bei der Ortsverwaltung Stammheim zu erreichen.

Verwaltungsstelle Heumaden, Gerhart-Haupt- mann-Str. 25 (Tel. 930212/Fax: 930213, ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw, Tel. 167 0)

Montag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11 (Telefon 07051 966945)

Montag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 15 - 18 Uhr

Nachfolgende Service-Leistungen werden in den Orts- verwaltungen, der Verwaltungsstelle Heumaden und der Verwaltungsstelle Wimberg angeboten

Bitte benutzen Sie je nach Wohnort dieses Angebot vor Ort.

- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- An-, Ab- und Ummeldungen von Bürgern
- Fotokopien und Beglaubigungen
- Führungszeugnisse
- Lohnsteuerkarten
- Melderegisterauskünfte
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Ausgabe von Landesfamilienpässen
- Gewerbeangelegenheiten, An-, Ab- und Ummeldungen
- Entgegennahme von Fundsachen
- Anträge für Schwerbehindertenausweise
- Hundehaltung (An- und Abmeldung)
- Annahme von Führerscheinanträgen
- Annahme von Fischereischeinanträgen
- Annahme von Sozialhilfeanträgen
- Annahme von Wohngeldanträgen
- Annahme von Erziehungsgeldanträgen
- Annahme von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung

2. Die erste Anlaufstelle bei Verdacht auf neue Grippe ist deswegen der Hausarzt (oder am Wochenende sein Vertreter) und nicht die Klinik.
3. Der Hausarzt kann in der Regel die abgestufte zielgerichtete Diagnostik durchführen.
4. Wenn es denn doch eine Influenza ist, erfolgt die Behandlung in der Regel zu Hause.
5. Eine Krankenhausbehandlung ist in der Regel nicht nötig. In Krankenhäusern halten sich außerdem auch Schwerkranke auf, denen eine zusätzliche, eingeschleppte Erkrankung mit neuer Influenza mehr schaden kann, als dem Krankheitsverdächtigen die vermeintlich ersparte Wartezeit nutzt.

Weitere Hinweise und Beratung -auch zum Verhalten, das vor solchen Reisemitbringseln schützen kann- gibt es außer beim Hausarzt auch beim Öffentlichen Gesundheitsdienst Telefon 07051 160-931.

Mähdrescher und Erntefahrzeuge sind unterwegs

In diesen Tagen konnten die Landwirte im Landkreis Calw endlich mit der Getreideernte beginnen, nachdem die lang andauernde Regenperiode kurzzeitig unterbrochen wurde. Die vielen Niederschläge haben das Getreide mürb und brüchig gemacht. Ein Teil der Halme und Körner sind bereits auf den Boden gefallen. Dennoch halten sich die Schäden beim Getreide noch in Grenzen, so Peter Schäfer von der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz beim Landratsamt Calw. Teilweise zum Totalverlust kam es bei Heu. Da es nach der Mahd in vielen Fällen mehrtägig regnete, ist das Heu oftmals unbrauchbar geworden. Ein erheblicher Teil der Heuernte steht noch aus, da aufgrund des Regens und der feuchten Bodenverhältnisse noch nicht alles gemäht werden konnte. Die Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Vorsicht gebeten, da die Landwirte wieder vermehrt mit überbreiten Fahrzeugen unterwegs sind. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten, da die Ernte aufgrund der kurzen Schönwetterphasen auch in den Abend- und Nachtstunden eingebracht werden muss. Teilweise sind die Äcker und Wiesen noch so feucht, dass sie noch nicht befahren werden können. Die Nerven der Landwirte werden derzeit durch die Wetterlage und durch die ungünstigen Marktaussichten bei Getreide und Milch sehr stark strapaziert. Noch ist die Hoffnung vorhanden, dass eine längere Schönwetterperiode kommt und die Landwirte die Ernte dann reibungslos einbringen können.



Andere Ämter

Öffnungszeiten Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe

Öffnungszeiten April bis Oktober

Recyclinghof Zettelberg

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch und Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Recyclinghof Simmozheim

Dienstag bis Freitag	7.30 - 12 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Erdeponie Stiche

Montag von 7 bis 17 Uhr
Dienstag nur auf Anforderung
Mittwoch von 7 bis 17 Uhr
Donnerstag von 7 bis 17 Uhr
Freitag von 7 bis 13 Uhr, nachmittags nur auf Anforderung
Samstag nur auf Anforderung

Öffentliche Waage

Das Recyclingzentrum Kömpf in Calw betreibt eine öffentliche Waage. Zugelassen ist die Waage bis 50 t, sie ist 20 m lang.

Regierungspräsidium Stuttgart Schweinegrippe: Infektionsrisiko im Sommerurlaub

"Auf den geplanten Urlaub muss man nicht verzichten, sollte aber Maßnahmen zur Reduzierung des Infektionsrisikos für sich und andere beachten," sagte Dr. Günter Schmolz, Leiter des Landesgesundheitsamtes im Regierungspräsidium Stuttgart (LGA) heute. "Die Einhaltung persönlicher Hygienemaßnahmen ist dabei oberstes Gebot. Dazu zählt regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife genauso wie "hygienisch" in den Ärmel husten und niesen, um die Hände nicht zu kontaminieren." Bei Kontakt zu Menschen mit Erkältungssymptomen solle man möglichst auf Abstand gehen, auch wenn das in der Urlaubszeit eher schwer einzuhalten sei. "Wer krank ist, sollte seine Infektion "für sich behalten" und von anderen Menschen Abstand halten, um sie nicht auch noch anzustecken," betonte Schmolz. Eine Handdesinfektion im häuslichen Bereich sei vor allem dann sinnvoll, wenn nach Kontakt mit Ausscheidungen von Kranken oder Krankheitsverdächtigen, beispielsweise nach pflegerischen Maßnahmen, mit einer Kontamination zu rechnen ist.

In Europa sind Großbritannien und Spanien die derzeit von der Neuen Influenza am stärksten betroffenen Staaten. Verantwortlich für die hohe Infektionsrate unter den meist jungen Leuten sind urlaubstypische Verhaltensweisen. So bringt der Besuch von Clubs und Diskotheken enge Kontakte mit vielen Personen mit sich. Dort sind die Übertragungsbedingungen ideal, denn die Infektion wird vor allem über Tröpfchen übertragen. Auch Speichel stellt einen Übertragungsweg dar, was das gemeinsame Sangria-Trinken aus einem "Eimer" oder kreisende Wasserpfeifen zu Infektionsquellen machen kann.

Falls man die typischen Symptome einer Influenza wie plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl, Fieber und Husten sowie Hals-, Glieder- oder Kopfschmerzen bei sich beobachtet, sollte man einen Arzt aufsuchen. Dies gilt unabhängig davon, ob man von einer Reise zurückgekehrt ist oder nicht. Vorab sollte der Arzt über den Krankheitsverdacht informiert werden, damit er entsprechende Vorkehrungen zur Vermeidung weiterer Ansteckungen treffen kann.

Personen ohne Krankheitszeichen, die vorsorglich ihren "Infektionsstatus" abklären lassen wollen, rät das LGA davon ab. Bei beschwerdefreien, gesunden Personen wird die Untersuchung keine Erkenntnis, aber auch keine Sicherheit bringen. Denn zwischen Infektion und Erkrankung können bis zu sieben Tage vergehen. Wenn also heute ein Untersuchungsergebnis negativ ist, können trotzdem morgen Symptome auftreten.

Am 26. Mai 2009 wurde dem LGA die erste Infektion mit der Neuen Influenza (Schweinegrippe) in Baden-Württemberg gemeldet. Bis heute (28.07.) ist die Zahl der gemeldeten Fälle auf insgesamt 453 Fälle angestiegen. Nach wie vor tritt die Mehrzahl der Erkrankungen nach Reisen in stärker betroffene Länder auf. "In den letzten zwei Wochen haben die meisten Betroffenen ihre Erkrankung von Reisen nach Spanien und Großbritannien mitgebracht. Die Betroffenen sind im Durchschnitt 23 Jahre alt und haben an Gruppenreisen teilgenommen", erklärt Schmolz.

Nach Einschätzung der WHO kann die weitere Verbreitung des Erregers nicht aufgehalten werden. Die Maßnahmen des öffentlichen Gesundheitsdienstes konzentrieren sich nun vor allem darauf, die Übertragung der Erkrankung auf Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko, Ausbrüche in Gemeinschaftseinrichtungen und Erkrankungen bei engen Kontaktpersonen mit erhöhtem Risiko nach Möglichkeit zu verhindern. Zu diesem Zweck ermittelt das zuständige Gesundheitsamt im engen Umfeld von Erkrankten und spricht entsprechende Empfehlungen aus.

Bildung, Bücher, Schulen

Grund- und Hauptschule Calw

Schulluft schnuppern

Im Kindergarten gehören sie schon längst zu den Großen und bald kommen sie in die Schule: Die zukünftigen Erstklässler der Grund- und Hauptschule Calw.

Schon jetzt können sie ihre Schule in der Badstraße kennen lernen. Mit der Kindergartengruppe haben sie bereits eine Klasse im Unterricht besucht. Nun treffen sich die angehenden Erstklässler viermal am Dienstagnachmittag zur "Elefantenstunde" in der Schule.

Im Vordergrund steht das Kennen lernen des Schulgebäudes, der anderen Kinder und der zukünftigen Klassenlehrer. Mit Bewegungsliedern, Lernspielen und einer Spielphase im Kletterhaus auf dem Pausenhof macht das jede Menge Spaß.

Hermann-Hesse-Gymnasium Calw

Nach 37 Jahren Abschied vom HHG



Oberstudienrat Rudolf Kramer

Es folgte ein Studium der Anglistik und Politikwissenschaft in Tübingen, bevor Herr Kramer 1971 als Studienreferendar in den Schuldienst des Landes Baden-Württemberg eintrat. Nach dem Referendariat in Böblingen erfolgte 1972 der Dienstantritt am Hermann-Hesse-Gymnasium am Schießberg, wo er mit großer Freude Englisch und Gemeinschaftskunde unterrichtete.

In diese Anfangsjahre fiel auch sein Eintritt in die SPD, die er 15 Jahre lang als Gemeinderat in Calw und Ortschaftsrat in Stammheim vertrat. Herr Kramer gründete 1996 den Förderverein des HHG, dessen Finanzen er auch verwaltete. Auf kommunalpolitischer Ebene manchmal als "roter Rudi" titulierte, kennen ihn die Schüler des HHG als Verkäufer von "Rudis Rote": Im Laufe seines langen Lehredaseins hat Kramer wohl mehr als 10000 Rote Würste bei Sport- und Schulfesten umgesetzt. Von Selbstzweifeln selten geplagt äußerte er stets frei seine Meinung. Diese Charaktereigenschaft, gepaart mit - so sagt er selbst - einiger Sturheit, hat ihm bis zum heutigen Tag geholfen, jahrzehntelanges Unterrichten mit vollem Lehrauftrag unbeschadet zu überstehen.

Während seiner langen Dienstzeit freute er sich immer wieder auf die Schüler und hofft, dass dies auch in umgekehrter Richtung galt. Falls dem so ist, könnte es an den berühmterbüchtigten Kramer'schen Unterrichtsmethoden liegen, die sich zuweilen weitab vom "main stream" bewegten.

So konnte es vorkommen, dass die englische Unterrichtssprache durch das Einfügen schwäbischer Ur-laute eine deutliche Verfeinerung erfuhr. Wohl ein Gerücht hingegen war, dass es sich notenmäßig auszahlte, wenn man am Ende einer Klassenarbeit noch schnell den Tabellenplatz des VfL Stammheim einfügte.



Realschule Calw

Gemeinsame religiöse Orientierungsfahrt

Schülerinnen und Schüler der GHWRS Calw Badstraße, der Realschule Calw und der Förderschule Bad Liebenzell verbrachten zusammen eine Woche in Taizé.

Schon seit einigen Jahren bietet die Hauptschule Calw Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 und 9 die Möglichkeit einer religiösen Orientierungsfahrt nach Taizé, einem christlichen Jugendzentrum in Frankreich.

Im letzten Jahr diskutierten dort die Jugendlichen über soziale Unterschiede, Chancengleichheit und die Zusammenarbeit der verschiedenen Schularten in Calw. Frère Wolfgang, ein Bruder aus Taizé, war dabei von den Calwer Schülern so angetan, dass er im vergangenen Herbst die Schule besuchte. Die Badstraßenschule hatte einige Schulen aus dem Umkreis zu der Veranstaltung eingeladen. Schnell entstand die Idee, die Taizé-Fahrten in Zukunft gemeinsam durchzuführen.

So machten sich in diesem Jahr 20 Jugendliche aus drei Schulen mit 2 Lehren und 3 Betreuern auf den Weg nach Burgund. Es war die erste "große Sommerwoche" in Taizé. So trafen sich fast 4000 Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern. Die Schülerinnen und Schülern fanden in Gesprächsgruppen und Arbeitsdiensten schnell neue Freunde aus Spanien, Polen und anderen Ländern. Mit dem dort vorherrschenden "Taizé - Englisch" klappte die Verständigung recht gut und bei gemeinsamen Putzarbeiten kam man sich auch ohne viele Worte näher.

Die religiöse Besinnung in Gottesdiensten und Gesprächsgruppen war den Jugendlichen genau so wichtig, wie das gemeinsame Singen und Musizieren am Abend.

Beides zusammen in Gemeinschaft mit anderen zu erleben übt auf die Jugendlichen eine solche Faszination aus, dass die einstimmige Meinung besteht: "Es war super! Im nächsten Jahr fahre ich wieder mit!"

Die beiden Lehrer Ralf Nentwich und Ilona Jahn bedanken sich im Namen der Jugendlichen bei der katholischen Kirchengemeinde Calw für die finanzielle Unterstützung.



Freie Evangelische Schule Nordschwarzwald e.V.



Grund- und Hauptschule

Schüler zu Gast im Friedensheim in Stammheim

Am 21. Juli besuchten die Fünft- und Sechstklässler der Freien Evangelischen Schule das Friedensheim in Stammheim im Rahmen eines Sozialprojektes. Vorausgegangen war die Beschäftigung mit den Themen Alter, Krankheit, Tod anhand einer Lektüre im Deutschunterricht. Ziel des Besuches im Seniorenheim war es, Begegnungen mit älteren Menschen zu ermöglichen und Unsicherheiten bei den Schülern abzubauen.

Zunächst spielten die Kinder mit einigen Bewohnern des Heimes verschiedene Gesellschaftsspiele auf den Zimmern. Dann nahmen die Kinder am Beschäftigungsprogramm der Senioren teil. Alle spielten gemeinsam mit einem Schwungtuch und Bällen. Außerdem machten einige Kinder noch einen Spaziergang mit einer

Rollstuhlfahrerin. Nach der anfänglichen Zurückhaltung bei den Kindern beteiligten sie sich und spielten gerne mit. Weitere Infos unter www.fesn.de oder unter www.info@fesn.de.



Beim Mühlespielen

Kindergarten in der Schulgasse



Ab in die Schule!

B - ald in der Schule!
 L - iebste Kinder der Welt!
 U - nd sooo schnell ist die Zeit vergangen.
 M - it euch war's schön....
 E - ndlich ist es so weit!
 N - atürlich, die Schulzeit beginnt.
 K - ommt uns mal besuchen.
 I - st alles vorbereitet?
 N - euer Schulranzen gekauft?
 D - ann ab in die Schule...
 E - inen wunderschönen Start wünschen wir Euch.
 R - aus mit euch! J

Wir werden Euch vermissen

Euer

K.i.d.s. - TEAM



Kindertageseinrichtung Miteinander



KiTa und Hort Miteinander feierten gemeinsam Sommerfest

Am vergangenen Samstag meinte es Petrus gut mit den Kindern, Eltern und Erzieherinnen der KiTa und des Hortes Miteinander. Bei strahlendem Sonnenschein marschierten Kinder und Erwachsene auf der Hohen Nille in Stammheim über die Felder.



Sie ließen sich bei von den Erzieherinnen vorbereiteten Mitmach - Stationen unter dem Motto "Kunst und Natur" überraschen: Sie klebten wunderschöne Mandalas mit Naturmaterialien, stellten selbstgestaltete Buttons her, posierten für künstlerische Fotos, lernten den Farbkreis kennen, durften versteckte Planeten entdecken und bekamen Gesicht und Körper kunstvoll bemalt.

Beim "Adlerhorst" trafen sich alle dann zum gemütlichen Beisammensein, das mit dem Lied vom Stachelschwein, das nicht mehr allein bleiben wollte, be-

gann. Nun war grillen, essen, lachen, spielen, schwätzen und toben angesagt. Auf dem herrlichen Gelände des "Adlerhorstes" fand so mancher kleine Abenteurer neue Wege durch den "Dschungel"!



Waldorfschule Calw

Der Abschiedstag steht vor der Türe und stolz präsentieren hier unsere großen Vorschulkinder einen Teil ihre Vorschularbeiten. Neben einem Puppenspiel, zu dem die Kinder alle Figuren nähten, Tiere filzten und sonstige Utensilien dazu fertigten, gestalteten sie auch noch ein Bilderbuch mit beweglichen Figuren. Nach diesen "Feinarbeiten" machte sich jedes Vorschulkind noch ein Paar Klotzstelzen! Dazu mussten die Birkenstämme zuerst gleichmäßig zersägt und anschließend mit Raspeln und Schleifpapier glatt geschliffen werden. Zum krönenden Abschluss bemalte jeder sein Stelzenpaar - Schnüre dran und los geht's damit!



Aurelius Sängerknaben Calw

Einzelne Bereiche der Aurelius Sängerknaben Calw stellen sich vor

Teil 1: Vorchor

Der Einstieg bei den Aurelius Sängerknaben Calw erfolgt in der Regel im Alter von sechs Jahren. Bei einer gezielten Talentsuche in der Region Nordschwarzwald werden Knaben der ersten Grundschulklassen für eine Mitwirkung vorgeschlagen. Im Rahmen einer vierwöchigen Schnupperphase können die Kinder Einblick in die Chorarbeit bekommen und erhalten ein Mal pro Woche Stimmbildung. Bei musikalischer und persönlicher Eignung beginnen die Jungen dann mit der Ausbildung im Vorchor. In dieser Chorstufe erlernen die Knaben das einstimmige Singen von kindgerechten

Liedern. Kanons vermitteln erste Erfahrungen im mehrstimmigen Singen. Die ein Mal wöchentlich stattfindende Stimmbildung von 20 Minuten fördert die individuelle Entwicklung der Stimme. Auftritte im kleinen Rahmen bringen erste Erfolgserlebnisse. Die Stufe des Vorchors dauert ein Jahr. Aktuell werden die Gruppen des Vorchors von Sabine Segmiller und Samuel Schick geleitet.



Stadtbibliothek

Altburger Straße 14, 75365 Calw

Telefon 07051 40516

E-Mail:

stadtbibliothek@calw.de

Internetadresse: www.stadtbibliothek-calw.de

Fax: 930031

Öffnungszeiten:

Freitag 10-12 und 15-18 Uhr

Ferienzeit = Lesezeit

Auch bei schönem Wetter findet man in den Ferien Zeit für ein gutes Buch - ob im Zug oder während des Fluges, am Strand oder auf Balkonien!

Bitte beachten Sie unsere

Schließungszeit: 10. bis 21. August!



Stadtjugendreferat Calw

Sommerferienprogramm hat begonnen!

In den nächsten Tagen und der nächsten Woche finden folgende Angebote des Calwer Sommerferienprogramms statt:

Nr. 2: Stadtrallye - einmal kreuz und quer durch Calw

Freitag, 31. Juli 15 Uhr bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: Stadtbibliothek Calw (Altburger Straße 14)

Nr. 3: Vierteiliger Schnorchelkurs im Freibad Calw-Stammheim

Freitag, 31. August, 18 Uhr bis 19 Uhr und jeweils am 7. August, am 14. August und am 21. August zur selben Zeit

Treffpunkt: Freibad Stammheim (Bademeisterhäuschen)

Nr. 4: Mähen mit der Sense

Freitag, 7. August 14 Uhr bis 17 Uhr

Treffpunkt: Allmandweg, Calw- Speibhardt

Offenes Straßencafé Mini-Calw

Im Rahmen der diesjährigen Kinderspielstadt "Mini-Calw" lädt das "Straßencafé Mini-Calw" die gesamte Bevölkerung ein, sich bei Kaffee und Kuchen am Rande Mini-Calws eine kleine Pause zu gönnen.

In der Zeit von Montag, 3. August bis einschließlich Freitag, 21. August wird das Straßencafé täglich von 14 Uhr bis 16 Uhr Kaffee, Tee, Kuchen und vieles mehr anbieten. Viele kleine Kaffeebetreiber, Kellner und Catering-Kinder freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch! Zu kleinen Stadtführungen laden wir Sie in dieser Zeit natürlich ebenfalls herzlich ein!

Jugendhaus in den Ferien geschlossen!

Das Calwer Jugendhaus macht Ferien und bleibt aufgrund des Ferienprogramms und der Kinderspielstadt "Mini-Calw" in den kommenden Wochen bis einschließlich Sonntag, 13. September geschlossen. Wir wünschen allen Besuchern schöne Ferien und sehen uns ab Montag, 14. September wieder!

Kinderspielstadt "Mini Calw"

Start am Montag, den 3. August

Calw, Am Brühl. Nähere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse. Kontakt über Steffi Rieke, Telefon 07051 30375